



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, 1. Februar 1907, zum ersten Male:

## DAS GLASHAUS.

Lustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Regie: Arthur Holz.

### PERSONEN:

Waldemar Guhl . . . . .	Otto Stoeckel	Albrecht von Schlutow . . . . .	Heinrich Matthaes
Vally, seine Frau . . . . .	Fanny Ritter	Hermine, seine Frau . . . . .	Gertrud Seeliger
Justizrat Krantz, ihr Vater . . . . .	Theodor Stolzenberg	Charlotte Imstaedt, Schau- spielerin . . . . .	Aranka Keller
Christine Hansen . . . . .	Helene Rietz	Hubert Willfried . . . . .	Gustav Schwieger
Hedda, ihre Nichte . . . . .	Eva Speyer	Martha } im Dienst bei Guhl {	Antonie Ernau
Eduard Möllendorf, Verlags- buchhändler . . . . .	Hans Sturm	Hermann } im Dienst bei Guhl {	Willy Schaeffers
Brösicke, sein Sekretär . . . . .	Alfred Breiderhoff	Ein Schreiber . . . . .	Richard Emmel
Dr. Max Eberhard, Schrift- steller . . . . .	Heinrich Götz	Ein Dienstmädchen . . . . .	Antonie Ernau
		Ein Droschkenkutscher . . . . .	Walter Roschek

Ort: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

### PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge . . . . .	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkettlogen . . . . .	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .	„ 4,50	II. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse  
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

**Samstag, 2. Februar 1907 (Abonnement B):**

## „Macbeth“

Trauerspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare.

Spielplan: Sonntag, 3. Februar, mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Wilhelm Busch“.  
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Revisor“ von Nikolaus Gogol.  
abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Husarenlieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.  
Montag, 4. Februar (Abonnement A), abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Hedda Gabler“ von Henrik Ibsen.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, 1. Februar 1907 zum ersten Male:

## DAS OPAUS.

Lustspiel in drei Akten von Hermann Blumenthal.

Waldemar Guhl . . . . . Otto Stoeck  
 Vally, seine Frau . . . . . Fanny Ritter  
 Justizrat Krantz, ihr Vater . . . . . Theodor Sch  
 Christine Hansen . . . . . Helene Ri  
 Hedda, ihre Nichte . . . . . Eva Speye  
 Eduard Möllendorf, Verlags-  
 buchhändler . . . . . Hans Stur  
 Brösicke, sein Sekretär . . . . . Alfred Bre  
 Dr. Max Eberhard, Schrift-  
 steller . . . . . Heinrich C



...tow . . . . . Heinrich Matthaes  
 ...u . . . . . Gertrud Seeliger  
 ... Schau-  
 ... . . . . . Aranka Keller  
 ... . . . . . Gustav Schwieger  
 ...st bei Guhl {  
 ... . . . . . Antonie Ernau  
 ... . . . . . Willy Schaeffers  
 ... . . . . . Richard Emmel  
 ... . . . . . Antonie Ernau  
 ...cher . . . . . Walter Roschek

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause.  
 der Hauptvorhang.  
 I. Rang Proszeniumloge . . . . . Mark 3,—  
 I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . . „ 2,—  
 I. Rang Mittelloge . . . . . „ 1,50  
 I. Rang Seitenloge . . . . . „ 1,—  
 Parkettlogen . . . . . „ 0,70  
 Parkett 1.—4. Reihe . . . . . „ 0,50  
 Parkett 5.—9. Reihe . . . . . „ 0,50  
 inklusive der ständlichen Gebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende der Vorstellung 10 1/2 Uhr.  
 Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist von 10—1 Uhr geöffnet.  
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—1 Uhr an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Abend an der Tageskasse an der Kasse erhoben werden.  
 für alle Plätze beginnt am Vormittag 10 Uhr die Billett-Ausgabe an der Tageskasse Kasernenstraße 3 (Telephon No. 605).

**Samstag, 2. Februar**  
 Trauerspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare.

Spielplan: Sonntag, 3. Februar, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Wilhelm Busch“.  
 nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Revisor“ von Nikolaus Gogol.  
 abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.  
 Montag, 4. Februar (Abonnement A), abends 7 1/2 Uhr: „Hedda Gabler“ von Henrik Ibsen.